Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe

Band: 28 (1934)

Heft: 23

Rubrik: Es ist dein Bruder

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern, 1. Dez. 1934

Schweizerische

28. Jahrgang

Gehörlosen - Zeitung

Organ der schweiz. Gehörlosen und des "Schweiz. Verbandes für Taubstummenhilse" Erscheint am 1. und 15. jeden Monats

Redaktion und Beschäftsstelle:

A. Lauener, Gesellschaftsstr. 27, Bern

Postchedkonto III/5764 — Telephon 27. 237

Nr. 23

Abonnementspreis: Schweiz jährlich 5 Fr., Ausland 6 Mark Insertionspreis:

Die einspaltige Petitzeile 30 Rp. Kleinere Artikel 4 Tage vor Erscheinen

2020202

Zur Erbauung

Es ift bein Bruder.

Ihr aber seid alle Brüder (Math. 23, 8.)

In einer Straße Londons war das Pflaster aufgebrochen und ein tiefes Loch gegraben. Eine Röhrenleitung sollte repariert werden. Plöglich aber kamen die Erdwände ins Weichen und ein Arbeiter wurde verschüttet. Bald ftand eine große Menschenmenge um die Unglücks= stätte. Neugierig sah sie zu, wie sich die Arbeits= fameraden bemühten, den Berichütteten zu retten. Unter den Zuschauern befand sich ein Mann, der ruhig sein Pfeischen rauchte und nicht großes Mitleid mit dem Verunglückten zu haben schien. Plötlich drängte sich eine Frau haftig durch die Menge und flusterte ihm leise ein paar Worte ins Dhr. Wie der Wind warf er seinen Rock ab, und schon arbeitete er mit der Hacke eifriger als alle andern. Was hatte diese Verwandlung bewirkt? Was hatte ihm die Frau gesagt? — "Jakob, es ist dein Bruder, der drunter lieat!"

Mancher Menschenbruder ist heute verschüttet, eingeklemmt, unter Trümmern begraben. Er kann sich nicht selbst auß seiner Not hinaußarbeiten. Da ist einer, der von Krankheit heimzgesucht wurde. Ein anderer ist arbeitsloß und leidet Not. Hier ist einer traurig, betrübt, niedergeschlagen von Leid und Sorge. Dort ist einer, versolgt von Nißgeschick und kann sich nicht lösen von seinem Haß gegen Mitmenschen.

Für viele hat das Leben kein Licht und keine Lust mehr. Sie können sich nicht ohne Hilfe wieder erheben.

Wer legt da Hand an und hilft? Vergessen wir nicht oft: Es ist dein Bruder, der drunter liegt? Und gehen teilnahmsloß an dem Unglücklichen vorbei? "Waß geht mich die Not dieses Wenschen an?" Ja, mancher mag für sich selbst denken: Gott sei Dank, daß ich nicht in seiner Lage din. Nur zu oft heißt es gleich: Er ist selber schuld. Ja, manche sinden ihr Vergnügen daran, loßzuziehen über den, der im Unglück ist, verschuldet oder unverschuldet.

Hat er dir noch nicht ins Ohr geflüstert? — Wer? — Jesus Christus. Was? Es ist dein Bruder, der drunter liegt! Liebe deinen Nächsten, wie dich selbst! Hilf ihm — mit der Tat!

Kommt ins Reich der Liebe, D ihr Gotteskinder, Ihr mit Gott versöhnte Sünder! Lernt von eurem Heiland Recht die Brüder lieben Und euch täglich darin üben! Kolgt dem Herrn! Traget gern, Seines Leibes Glieder, Auch die schwachen Brüder.

Bleibt nicht so beständig Auf dem eignen Rechte, Werdet gern der Andern Knechte; Denn die süße Liebe Deckt der Sünden Wenge, Duldet ohne Maß und Länge. Liebt euch sehr, Liebet mehr, Nährt das Liebesseuer Alle Tage treuer!